

Hohenlimburg verträgt keine Schließungen mehr

Betreff: Bentheimer Hof

Leser Jürgen Richthof äußert, der Heimatverein tage im Schloss und in kirchlichen Einrichtungen - nicht aber im Bentheimer Hof an der Stennertbrücke. Dazu ist zu sagen, dass der Heimatverein und sein Tochterverein Hohenlimburger Heimatblätter e. V. über viele Jahre ihre Sitzungen von Vorstand und Beirat mehrmals jährlich im Bentheimer Hof hatten.

Von Zeit zu Zeit lädt der Heimatverein seine ehrenamtlichen Helfer zu einem Kaffeetrinken in Hohenlimburgs Traditionsgasthof an der Brücke ein. Liebend gern wird der Verein auch Veranstaltungen im Rahmen seines Jahresprogramms in Hohenlimburgs ältestem Gastronomiebetrieb anbieten, wenn bestimmte Rahmenbedingungen erfüllt sind. Von seiner zentralen Lage und guten Erreichbarkeit her ist der „Bentheimer“ einfach unschlagbar. Das gilt erst recht für seine Rolle als Hotel, das Hohenlimburg so dringend

braucht. Von einem „elitären Haus“, was Leser Richthof darunter auch immer verstehen mag, ist der heutige Bentheimer Hof weit entfernt. Wenn Jürgen Richthof argumentiert, die Gaststätten Kronocken, Altstadt, Stadtschreiber, Haus Gosmann seien alle geschlossen worden, liefert er die Begründung für den Erhalt des „Bentheimers“ gleich mit: Noch mehr Schließungen verträgt Hohenlimburg einfach nicht. Wir empfehlen ihm einmal einen Besuch im Brückenkeller des Bentheimer Hofes. Dann wird er erkennen, dass die Hohenlimburger noch ausgehen und ein wirklich gutes Lokal gefunden haben.

Widbert Felka
Vorsitzender des Vereins
für Orts- und Heimatkunde
Hohenlimburg

Leserbriefe müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen. Wir behalten uns aber das Recht vor, Leserbriefe zu kürzen.